

St. Antonius aktuell

St. Antonius

Kirchstr. 14

Pfarrbüro: 9472-10

Öffnungszeiten

Mo. u. Di. von 15 bis 18 Uhr

Do. von 9.00 bis 12.00 Uhr

info@st-antoniuss-papenburg.de

www.st-antoniuss-papenburg.de

St. Josef im Vosseberg

Grader Weg 66

Pfarrbüro: 72211

St.-Josef-im-Vosseberg@t-online.de;

www.st-josef-im-vosseberg.de



Papenburg, mit den Gemeinden St. Antonius und St. Josef
und den Kapellengemeinden St. Anna im Moor und Heilig Geist, Bokel

Nr. 14

11.4. 2021

Ausgabe 275

Zweiter Sonntag der Osterzeit

Zweiter Sonntag der Osterzeit

1. Lesung: Apostelgeschichte 4,32-35

2. Lesung: !. Johannees 5,1-6

Evangelium: Johannes 20,19-31



» Acht Tage darauf waren seine Jünger wieder drinnen versammelt und Thomas war dabei. Da kam Jesus bei verschlossenen Türen, trat in ihre Mitte und sagte: Friede sei mit euch! Dann sagte er zu Thomas: Streck deinen Finger hierher aus und sieh meine Hände! Streck deine Hand aus und leg sie in meine Seite und sei nicht ungläubig, sondern gläubig! Thomas antwortete und sagte zu ihm: Mein Herr und mein Gott! «
Joh 20,26-28

„Ich habe dich draußen gesucht,
während du drinnen warst.“

Augustinus

Liebe Gemeinde,

am Sonntag nach Ostern wird im Evangelium von der Begegnung Jesu mit Thomas berichtet. Thomas ist vielen Menschen mit seiner Skepsis und Zurückhaltung sympathisch. Vielen ist diese Skepsis und Zurückhaltung eigen, sie kennen sie aus ihrer eigenen Erfahrung. Wenn man den Umfragen glauben darf, ist selbst vielen Christen die Auferstehung fremd.

Die im Evangelium beschriebene Erfahrung einer realen Begegnung mit dem Auferstandenen ist uns nicht möglich. Möglich ist uns allenfalls unsere Alltagserfahrungen auf Gott hin zu deuten. Gott in unserem Inneren, in unserem Herzen zu finden – wie es Augustinus beschreibt.

Dort, wo ich mit mir im Reinen bin, wo ich ganz bei mir bin, da bin ich bei Gott – so könnte man diese Erfahrung beschreiben. Ganz bei mir sein, nicht vor mir selber weglaufen, diese Erfahrung ermöglicht Jesus den Menschen, wenn er von Gott und seiner Liebe zu ihnen spricht. In seiner Liebe bleiben – die Einladung des Gebets und der Feier der Messe.

Sieben Kinder feiern an den nächsten beiden Sonntagen die Erstkommunion, die anderen nach den Sommerferien. Wir führen sie hinein in diese Form der Begegnung mit Gott, der unserem Herzen Nahrung geben will im Brot, dem Zeichen seiner Liebe, die uns nähren will.

Ihr
F. B. Lanvermeyer
- Pfarrer -

REDE-ZEIT

Liebe Gemeinde,
wir wollen ein neues Format ausprobieren:

Rede_Zeit!

Immer am Samstag von 11.00 -12.00 Uhr ist ein Mitarbeiter/eine Mitarbeiterin aus dem pastoralen Team am Tisch des Kirchencafés hinten in der Kirche und steht zum Gespräch bereit. Wenn Sie eine Anregung haben, Kritik los werden wollen oder über etwas sprechen möchten, was Sie schon lange bewegt:

Jemand ist da zum Reden.

Den Beginn macht Pfarrer Lanvermeyer am
⇒ 10. April 11.00 -12.00 Uhr.

Erstkommunion 2021

Ich habe dich in meine Hand geschrieben – du bist wichtig!

Wie so viele andere sind auch die Kommunionkinder in diesem Jahr auf anderen Wegen unterwegs. Waren im Herbst noch einige Gruppentreffen möglich, so gab es im Winter nur wenig Gelegenheit zur gemeinsamen Vorbereitung.



Über die Kommunionstaschen in den Kirchen und den YouTube Kanal bekamen die Kinder und ihre Familien Impulse und kleine Aufgaben rund um das Thema Kommunion. Ein großer Teil der Kinder wird im September das Fest ihrer Erstkommunion feiern. So werden wir bis zu den Sommerferien hoffentlich noch öfter zusammenkommen können, um auch wieder Gemeinschaft zu erleben und zu feiern.

Einige Kinder feiern ihre Erstkommunion bereits im April. Sie und ihre Familien heißen wir in der Tischgemeinschaft der Gemeinde herzlich willkommen!

Am 11. April um 11 Uhr in St. Antonius:

Fran Kunstic, Bennet Nee, Iva und Fabijan Vidak

Am 18. April um 10 Uhr in St. Josef:

Sina Freymuth, Kim Marie de Haan und Nicki Krull.

Foto-Rallye in den Osterferien

Noch bis zum 10.04 habt ihr die Möglichkeit, an einer Fotorallye rund um die Innenstadt am Untenende teilzunehmen. Sucht die abgebildeten Orte auf den Fotos auf dem Suchbogen und schießt an jeder dieser Stationen ein Selfie oder Foto. Der Suchbogen liegt in der Kirche aus und ist ebenfalls auf der Internetseite der Kirche (www.antonius-info.de) hinterlegt. Am 11.04. habt ihr dann zwischen 15 und 16 Uhr die Möglichkeit, euch einen Preis am Niels-Stensen-Haus abzuholen. Also, los gehts! Bitte haltet euch dabei an die aktuellen Kontaktbeschränkungen!

Eure Gruppenleiter!

Kleider- und Papiersammlung

Am Samstag, 10. April, werden Gebraucht-
kleidung, Schuhe und Altpapier abgeholt.



Bitte stellen Sie Sammelbeutel und Kartons rechtzeitig und gut sichtbar an den Straßenrand. Die Abholung beginnt um 9.00 Uhr.

AG musikalische Gestaltung St. Josef

Die AG trifft sich am Montag, 12.4. um 19 Uhr in der Kirche.

Gemeindeteam

Das nächste Treffen ist am Dienstag, 13.4. um 19.30 Uhr. Wir freuen uns immer über Anregungen, Wünsche... zu allen Bereichen aus der Gemeinde. Bitte melden Sie sich/meldet euch!



Besonders gestaltete SonntagAbendMesse

Gottesdienst zum Ausklang des Sonntags in ruhiger, meditativer Atmosphäre.
Herzliche Einladung dazu am Sonntag, 11.4. um 19 Uhr in St. Antonius!

Nachlese Fastenmarsch 2021

Liebe Ehrenamtliche der Stationen!

46 Tage kontaktloser Fastenmarsch 2021 sind vorüber – mit überwiegend typischem Fastenmarschwetter, aber auch einigen Sonnentagen, die so einige Starter*innen motiviert haben.

Die letzten Wochen haben gezeigt, was trotz herausfordernder Situation möglich ist, wenn kreative Gedanken sich bündeln und die Verbundenheit noch wichtiger als die tatsächliche Begegnung ist. DANKE für eure vielen guten Ideen und Umsetzungen in den letzten Wochen. Es war ein gutes Gefühl, dass ihr euch alle auch recht kurzfristig auf die Alternative eingelassen habt, eure Stationen so individuell gestaltet und für den Fastenmarsch wieder die Werbetrommel gerührt habt. Alle Stationen wurden besucht und es gab Fahrer*innen, die sogar alle Stationen ein- oder mehrmals besucht haben. Letztendlich lässt es die Technik nicht zu auslesen, wie viele Starter*innen tatsächlich unterwegs waren – zumal sicherlich auch einige ohne ein Einscannen der Codes teilgenommen haben. Dennoch sind wir uns sicher: es war ein gutes und starkes Zeichen, dass dieses große Projekt wieder gemeinsam auf die Beine gestellt werden konnte. Ohne euch wäre die Umsetzung 2021 nicht möglich gewesen – für euren Einsatz ein herzliches Dankeschön!!

Lena Brinker, Dekanatsjugendreferentin
⇒ Wir können uns als Pfarrei hier nur anschließen und danken auch allen, die sich in dieser Form auf den Weg gemacht haben!

Wer weiß, wofür es gut ist!

In und um St. Josef ist im Augenblick vieles in Bewegung. Es werden nicht nur intensive Gottesdienste gefeiert, sondern es wird auch sortiert, aufgeräumt und abtransportiert. Es wird gebaut, gepflastert und gepflanzt. Viele Menschen sind in Bewegung.

Manches läuft anders als geplant, aber das Ganze schreitet voran. Auch wenn nicht alle unbedingt durchblicken, hoffen wir doch, dass manche meinen zu wissen, wozu es gut ist!

„... die Erde ist voll von deinen Geschöpfen.“

Theologische Argumente der zeitgemäßen Tierethik
In der Beziehung zwischen den Menschen und den (anderen) Tieren brennt es an allen Ecken und Enden. Die Tierethik versucht, diese Probleme einerseits angemessen zu beschreiben, sie will aber auch Antworten auf die Frage geben, wie das Verhältnis zu den anderen Tieren richtig gestaltet werden soll. In dem Vortrag soll es darum gehen, zentrale Antworten aus der Tierethik kennenzulernen und zu diskutieren; insbesondere soll dabei auch die Rolle religiöser und theologischer Argumente für eine zeitgemäße Tierethik untersucht werden.
LWH-Online-Akademieabend am Di., 13.4.21
Näheres unter Tel. 0591-61020 / info@lwh.de / www.lwh.de

Sie können für Geborgenheit sorgen:

Rituale im Gottesdienst **Lieder singen**

Wer gut singt, betet doppelt! Wer kennt nicht dieses Sprichwort, das dem hl. Augustinus zugeschrieben wird. Martin Luther hat es aufgegriffen und es dahingehend erweitert: Wer es singt, der glaubt es auch!

Bis zur Reformation war der Gesang im Gottesdienst den Geistlichen, dem Priester, dem Kantor

oder dem Chor vorbehalten. Das Volk durfte allenfalls ergriffen zuhören. Erst in Folge der Reformation wurde der Gemeindegesang ein wichtiger Bestandteil der Liturgie und erlaubte es der Gemeinde, aktiv am Gottesdienst teilzunehmen, zumal die Hl. Messe noch bis zum II. Vatikanischen Konzil in lateinischer Sprache „gelesen“ wurde.

Musik und Kirchenmusik sind gleichermaßen dazu fähig, Gefühle auszudrücken oder zu wecken, Trauer und Freude, Wut und Liebe, Angst und Hoffnung. Dies erfahren wir im Kirchenjahr immer wieder durch die Lieder, die wir zu Weihnachten, Ostern, Pfingsten und anderen Anlässen singen. Wer ist nicht ergriffen, wenn z. B. das Lied „Großer Gott, wir loben Dich!“ erklingt und von der ganzen Gemeinde gesungen wird.

Leben, ohne zu singen und glauben, ohne zu singen – das kann man sich fast gar nicht vorstellen. Für mich ist Singen ein Ausdruck des Glaubens, dies umso mehr, wenn es von einer wunderbaren Orgel begleitet wird.

In den letzten Monaten mussten wir leider aus bekannten Gründen auf den Gemeindegesang im Gottesdienst weitgehend verzichten. Es ist schön, dass Musik und Gesang durch die Orgel und die Schola ein wichtiger Bestandteil des Gottesdienstes geblieben sind. Dennoch hoffe ich, dass wir bald wieder alle gemeinsam „doppelt beten“ dürfen.

Angela Hebbelmann

Anmerkungen und Kommentare zu den Ritualen im Gottesdienst? Melden Sie sich gerne!

Ostern 2021

Du bist wichtig! So heißt unser Jahresthema. In den letzten Wochen haben wir dieses „mit Corona“ in einer sehr unterschiedlichen Art und Weise bedacht und gefeiert – privat – gemeinsam – mit und ohne Fernsehen, Handy, Internet... Eine gute Ermutigung unser Leben und das Leben der anderen wichtig zu nehmen, finden wir auch in einem Lied aus dem ökumenischen Jugendkreuzweg „Backstage“:

Da, wo „Steine“ weggeräumt werden, wird Auferstehung fassbar!

⇒ Wir sagen allen ein herzliches Dankeschön, die in der Fastenzeit, den Kar- und Ostertagen durch Mitdenken, Mitgestalten, Mitfeiern (in den Kirchen oder digital) dazu beigetragen haben, dass es gelungen ist „Steine wegzurollen“, damit Ostern fassbar wird. Wünschen wir uns, dass es uns, auch als Gemeinde, weiterhin gelingt!



Begleite uns an allen Tagen

- Lass uns neue Schritte wagen....
- Wenn Unrecht geschieht und keiner es sieht....
- Schenk das Brot, den Wein....
- Unser Herz soll für dich schlagen...

Begleite uns an allen Tagen. Sende deinen Geist, der die Wahrheit weist. Begleite uns an allen Tagen!

Zum Geburtstag gratulieren wir

12.4.: Elisabeth Gatzka, 75 J., Bernhard Krist, 88 J., Wolfhard Rauscher, 80 J.; 13.4.: Luise Deeken, 81 J., Ewald Hoormann, 86 J.; 15.4.: Anna-Maria Meyer, 86 J., Regina Schulte, 83 J.; 16.4.: Gertrud Midden-dorf, 89 J., Margaretha Schröder, 86 J.; Hildegard Engeln 84 J., Werner Köchling, 82 J., Stephanie Simon, 83 J.

Verstorben „Gott ist die Liebe“ (vgl. 1 Joh 4,7)

Im Alter von 91 Jahren starb am 31.3.2021 Rudi Rinneberg.

Wir vertrauen darauf, dass er und alle Verstorbenen jetzt die Liebe Gottes in Fülle erfahren.

Messintentionen

St. Antonius: 13.4.: Elisabeth Suren; 16.4.: Elisabeth Suren, Hanna Bemboom, Walter Ahaus; 17.4.: Angela Abels, Helmut Engeln, Hans Thesing, Jahresmesse Rudi Schnieders

St. Josef: Nachtrag 11.4.: Maria Duong Thi Vong; 13.4.: Jahresmesse Lukas Kampeling; 15.4.: Jahresmesse Annegret Tütjer, Helmut Engeln, Cornelius Rosema, Jahresmesse Klaus Schnieders; 16.4.: Margarete Poelmann; 17.4.: Petrus Khong Minh de, Jahresmesse Berthold Schepers, Maria Duong Thi Vong; 18.4.: Barbara u. Josef Wrobel

Eingeladen zum Gottesdienst

Samstag, 10.4.	11.00-12.00 Uhr Rede-Zeit 17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 11.4.	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe 11.00 Uhr Hl. Messe, mit Feier der Erstkommunion 17.00 Uhr Hl. Messe (in polnischer Sprache) 19.00 Uhr Hl. Messe, besonders gestaltet	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Josef St. Antonius
Montag, 12.4.	19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius
Dienstag, 13.4.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
Mittwoch, 14.4.	08.15 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe, (ab 18.30 Uhr Rosenkranzgebet)	St. Josef St. Antonius
Donnerstag, 15.4.	18.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe (18 Uhr eucharistische Anbetung)	St. Josef St. Antonius
Freitag, 16.4.	10.30 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Josef St. Antonius
Samstag, 17.4.	11.00-12.00 Uhr Redezeit 17.00 Uhr Vorabendmesse 18.00 Uhr Vorabendmesse 19.00 Uhr Vorabendmesse	St. Antonius St. Antonius St. Josef St. Anna im Moor
Sonntag, 18.4.	08.30 Uhr Hl. Messe 10.00 Uhr Hl. Messe mit Feier der Erstkommunion 11.00 Uhr Hl. Messe 19.00 Uhr Hl. Messe	St. Antonius St. Josef St. Antonius St. Antonius

Kollekten: 11.4.: Soziale Aufgaben in unserer Pfarrei 18.4.: Kirchen der Pfarrei

Beichtgelegenheit

St. Antonius

Mi., 14.4. um 18.15 Uhr: Pst. Bröcher
Sa., 17.4. um 16.15 Uhr: Pst. Bröcher

St. Josef

Di. u. Do. um 17.30 Uhr u. nach Absprache

Gottesdienste im Internet

Weiterhin werden auch die Sonntagsgottesdienste um 11 Uhr und die Werktagsgottesdienste um 19 Uhr aus St. Antonius auf YouTube übertragen.

Zu den Übertragungen gelangen Sie unter <https://www.youtube.com/c/PfarreiStAntoniusPapenburg> (bzw. über den Link auf unserer Website). Kurz vor Beginn der Übertragung wird es dort angezeigt. Bei Fragen wenden Sie sich gerne an Kaplan Winkeljohann!

Wochenendgottesdienste in anderen Gemeinden:

St. Michael: sa. um 17.00 Uhr / so. um 10.30 Uhr

St. Marien: so. um 8.00 Uhr

St. Amandus:

samstags um 17.30 Uhr

sonntags um 10.30 Uhr

Kontakte

Pfarrer Franz Bernhard Lanvermeyer: 9472-12
Pastor Gerrit Weusthof: 72211
Pastor Andreas Bröcher: 015226471782
Kaplan Peter Winkeljohann: 9472-13
Regionalkantor Ralf Stiewe: 0151 5520399
Gemeindereferentin Stephanie Stiewe-Berk: 9472-18
Pastoralreferent Michael Knüpper, 015226471894
Gemeindereferent Heino Böning: 66078-144 (SKFM)
Gemeindereferentin Anita Strätker: 925-187 (Lukash.)
Sakristei/Friedhof: 9472-17 (Mi 10-11.30 Uhr)

Zuspruch

AM SONNTAG

Zweiter Sonntag der Osterzeit B

Der Zweifel gehört zur echten Fruchtbarkeit, man muss durch ihn hindurch, es geht kein anderer Weg als dieser gefahrvolle in die große Gewissheit.

Martin Buber